Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 54 (1967)
Heft: 6-7: Jugend und Schrifttum

Rubrik: Umschau

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Erziehungsdirektionen resp. Jugendschriftenkommissionen der Kantone Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug geben das Jugendbuchverzeichnis «Das Buch für Dich» den Schulkindern ab. Damit konnte ein Mitspracherecht dieser Gebiete und der Jugendschriftenkommission des Schweiz. kath. Lehrervereins erreicht werden. Dieses Verzeichnis des Schweizerischen Bundes für Jugendliteratur enthält nun auch Titel über religiöse Literatur z. H. der Schüler und Eltern der ganzen deutschen Schweiz.

Ein weiteres Mitspracherecht wurde erreicht für die Gestaltung des literarischen Lesebuches «Das Buch, Dein Freund», das ebenfalls durch den Schweiz. Bund für Jugendliteratur herausgegeben wird als Jahrbuch, abwechslungsweise für die Mittel- und Unterstufe der Primarschule, indem es 1966 an sämtliche Kinder der entsprechenden Schulstufe abgegeben werden konnte im Kanton Luzern. 1967 wird sich der Kanton Zug dieser Aktion anschließen.

Es ist zu hoffen, daß so manches Kind glücklicher Besitzer wertvoller und schöner Jugendliteratur werde, die ihm ein guter Führer auf einem Stück seines Lebensweges sei.

Aktion Burundi

Ende Februar wurde der Betrag von Fr. 250 000.– erreicht. Wir danken und gratulieren allen bisherigen Mitarbeitern. Aktionskomitee KLS

Umschau

Werkbuch zum katholischen Kirchengesangbuch der Schweiz

Soll das neue Kirchengesangbuch, in welches der Klerus und die Kirchenmusiker Ende des vergangenen Jahres in mehr als dreißig Tagungen eingeführt wurden, nun in den Pfarreien wirklich heimisch und allseitig ausgewertet werden, bedarf es der Mitarbeit vieler, nicht zuletzt des zielbewußten Einsatzes der katholischen Lehrerschaft. Der dieser Nummer der «Schweizer Schule» beiliegende Prospekt möchte deshalb auf ein ausgezeichnetes Hilfsmittel hinweisen, das in die Bibliothek eines jeden Lehrers und jeder Lehrschwesterngemeinschaft gehört.

Wer das Kirchengesangbuch studiert, stellt fest, daß es eigentlich nichts anderes ist als eine umfangreiche Materialsammlung. Es bietet eine enorme Fülle von Gesängen und Gebeten, die als «Bausteine» nicht nur sinnvoll und mit Maß einzusetzen sind, sondern zuallererst in ihrem Gehalt erschlossen werden müssen. Der Gebrauch des neuen Kirchengesangbuches verlangt im Vergleich zu den bisherigen Kirchengesangbüchern viel mehr Überlegung, Erklärung, feineres Stil-Empfinden, mit einem Wort: unvergleichlich mehr Vorarbeit. Aus diesem Grunde hat sich der «Verein für die Herausgabe des katholischen Kirchengesangbuches», entschlossen, verschiedene Werkhilfen herauszugeben, darunter ein *Werkbuch,* das, wie der vorliegende Prospekt zeigt, Psalmenerklärungen, Liedkatechesen, Vorschläge für die formale und inhaltliche Gestaltung der Wort-Gottes-Feiern enthält. Das Werkbuch ist ein Ringheft. In Abständen von 2–3 Monaten erfolgen Teillieferungen (Einzelblätter) entsprechend den Serien der Jahresprogramme. Diese bewegliche Form ermöglicht es den Fachleuten, den Stoff gründlich zu erarbeiten, und die Empfänger können das Gebotene etappenweise auswerten.

In enger Zusammenarbeit mit den Ortsseelsorgern wird der Lehrer den Schülern durch gut vorbereitete Katechesen Sinn und Seele der Lieder erschließen. Dabei ist es ratsam, die Begriffserklärungen der eigentlichen *Liedkatechese* ein paar Tage vorausgehen zu lassen, um den Eindruck der Katechese nicht durch sprachkundliche Erörterungen zu schwächen oder zu verwischen. Es werden bewußt keine ausgeführten Liedkatechesen geboten, um dem Lehrer oder Katecheten keine methodischen Fesseln anzulegen. Die systematische Einführung in das Liedgut des Kirchengesangbuches ist eine absolute Notwendigkeit.

Außer den Liedkatechesen sind aber auch die *Psalmenerklärungen* (-katechesen) von großer Bedeutung und zwar einerseits für die Schüler der Oberstufe und Höherer Schulen und anderseits für die Mitglieder des Kirchenchors. Ohne gründliche und fachkundige Erklärung bleiben die dem orientalischen Vorstellen und Empfinden entstammenden Psalmen dem Menschen des technischen Zeitalters ein Buch mit sieben Siegeln.

Da die Lehrer in vielen Pfarreien nicht nur als Leiter des Kirchenchores, sondern immer mehr auch als Vorbeter und Lektoren bei der Feier des eucharistischen Opfers und bei den *Wort-Gottes-Feiern* aktiv beteiligt sind, möchte das Werkbuch auch diese Mitarbeit der Lehrerschaft durch Anregungen aller Art erleichtern helfen. Den Bezügern des Werkbuches werden später noch weitere Vorschläge, zum Beispiel auch für die Gestaltung der Meß-Feier, zugestellt werden.

Aus dem Gesagten dürfte ersichtlich sein, daß das Werkbuch zum katholischen Kirchengesangbuch der Schweiz dem Lehrer überdies reiche Anregungen gibt sowohl für die *Vertiefung des Bibelunterrichtes* als vor allem auch für eine planmäßige *Gebetserziehung.* Wahrlich, das Werkbuch verdient es, auch von der Lehrerschaft zu Gottes Ehre und zum Heil der Menschen ausgewertet zu werden! gl.

Neues Dokumentationsmaterial für die Koordination der Schulsysteme

Geleitet vom Gedanken, daß nur eine zielbewußte Bildungsplanung auf breitester Grundlage die Voraussetzungen schaffen werde für eine sinnvolle Koordination der kantonalen Schulsysteme und für eine zeitgemäße Mittelschulreform, hat die «Arbeitsgemeinschaft für die Koordination der kantonalen Schulsysteme in der deutschsprachigen Schweiz» dieser Tage einen dritten umfangreichen Bericht veröffentlicht. Er umfaßt 105 Seiten und enthält die Hauptreferate und Diskussionsberichte über die Arbeitstagung vom 12./13. November 1966 in Olten. Ferner bringt er Aufsätze verschiedener Autoren zum Problem der zukünftigen Gestaltung der Oberstufe unsrer Volksschule. Für Außenstehende interessant ist überdies das Mitgliederverzeichnis der Arbeitsgemeinschaft, die Dr. W. Vogel, Dielsdorf, präsidiert.
Sehr deutlich zeigt der Bericht, daß es der aus privater Initiative entstandenen Arbeitsgemeinschaft bereits gelungen ist, über die deutschsprachige Schweiz hinaus Kontakte zu den übrigen Landesteilen zu schlagen. Von ernst zu nehmender wissenschaftlicher Bedeutung ist die Publikation des Vortrages von Urs Bühler zum Thema «Wann soll der Fremdsprachenunterricht beginnen?». Im Wortlaut wiedergegeben ist ebenfalls der Vortrag von Werner Schmid über «Der gebrochene Bildungsgang und seine Auswirkungen auf die Gestaltung der Sekundarschulen», der den Anstoß gab zu einer Eingabe an den Bundesrat. L. Nyikos' Beleuchtung «unserer Schulprobleme von Amerika aus gesehen» vermittelt wertvolle Denkanstöße für weitere Diskussionen. Besonders beachtenswert ist Walter Vogels Diskussionsvorschlag für den Ausbau der Ostschweizer Sekundarschulen sowie seine Meinungsäußerung über die Aufbaugymnasien, den zweiten Bildungsweg und die weiteren Möglichkeiten zur Ausschöpfung der Begabtenreserven. Die Publikation dieses reichhaltigen Dokumentationsmaterials sowie die Tatsache, daß sich innerhalb der Arbeitsgemeinschaft bereits eine besondere Diskussionsgruppe «Oberstufe» zusammengefunden hat, läßt vermuten, daß der nächsten Arbeitstagung (vermutlich Juni 1967) besondere Bedeutung zukommen wird. Der schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz dürfte das reiche Dokumentationsmaterial eine wertvolle Hilfe leisten bei der jetzt rollenden Diskussion um die Gestaltung der neuen Maturitätsanerkennungsverordnung.

Diesmal nicht die Exerzitien, sondern das Exerzitienhaus

Das Exerzitienhaus Schönbrunn kennen die meisten als Haus, an dem nicht mehr geflickt werden kann, sondern das – als geistige Strahlungs- und Schulungsstätte für nachkonziliäre Christen – neu gebaut werden muß. Wer baut mit? Wer trägt bei? Möglichst mit Beiträgen, die großzügig sind oder die sich jeden Monat wiederholen oder Jahr für Jahr. Einzahlungen können geschehen an das Exerzitienhaus Schönbrunn, Baufonds, Edlibach, Postcheck-Konto 80 - 149 47. Wer aber Genaueres über Plan und Weg erfahren will, kann in Schönbrunn Plan und Checkscheine erhalten. *Nn*

Mitteilungen

Präsidententagung 1. April 1967 in Zug

Außer den Sektionspräsidenten werden zur Tagung auch die Verantwortlichen für Werbung, Pressebedienung und Aktion Burundi eingeladen. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung. *Zentralvorstand*

Kurs des Vereins katholischer Lehrerinnen der Schweiz in Hertenstein – 3. bis 7. April 1967

Thema: *Lebenskunde in der Mädchenerziehung – Das Buch als Helfer.*

Leitung: Dr. Margrit Erni und Mitarbeiterinnen.

Programm:

Montag, den 3. April: Beginn 18.15 Uhr mit gemeinsamem Nachtessen. – Einführung.

Dienstag, den 4. April. Thema: Lebensgeheimnis.

Mittwoch, den 5. April. Thema: Berufswahl.

Donnerstag, den 6. April. Thema: Personwerdung – Gemeinschaftsreifung – Typen der Lebensmeisterung.

Freitag, den 7. April. Thema: Das Buch als Gefahr – Das Buch als Helfer.

Schluß mit gemeinsamem Mittagessen.

Während des Kurses Ausstellung von Büchern und Veranschaulichungsmaterial. – Kurskosten: Fr. 100.–.

Schriftliche Anmeldung bis 23. März an Marianne Kürner, Sekundarlehrerin, 6023 Rothenburg.

Teilnehmerzahl beschränkt!

Reisen mit dem KLS

Rund um Italien

mit dem City-Reisebüro Zug
28. Juli bis 6. August 1967

Gönnen auch Sie sich einmal eine erholsame Kreuzfahrt an Bord der modernen italienischen Luxusdampfer ‹TS Cristoforo Colombo› (29,429 t) und ‹TS Leonardo da Vinci› (32,000 t)

Pauschalpreis ab Zug pro Person Fr. 530.–

UNSER REISEPROGRAMM

Freitag, 28. Juli *Zug–Trieste*
Samstag, 29. Juli *Trieste – Venedig auf See*
Sonntag, 30. Juli *Auf See*
Montag, 31. Juli *Piräus (Athen)*
Dienstag, 1. August *Messina und Palermo*
Mittwoch, 2. August *Neapel*
Donnerstag, 3. August *Neapel*
Freitag, 4. August *Neapel–Palermo*